

luxor filmpalast heidelberg

Bahnstadt

info

Nr. 60 | 24.10.2017

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

**Jeden Freitag 14 bis 19
Uhr Wochenmarkt auf
dem Gadamerplatz!**



**Vernissage im Tankturm
am 25.10.**

Der Stahlbildhauer Gert Riel und der in Frankreich lebende Bildhauer Markus Friedemann Strieder stellen im Tankturm und im Betriebswerk begleitend zum Festival des KlangForum Heidelberg e.V. zum Thema „Diktaturen“ ihre massiven Stahlwerke aus. Die Vernissage beginnt am Mittwoch, 25. Oktober im BETRIEBSWERK um 20:30 Uhr mit einem kleinen Empfang in Anwesenheit der Künstler.

**Bach Meditationen am
31.10. im Tankturm**

„Bach Meditation“ mit Maya Homburger & Barry Guy: eine kontemplative Stimmung bei Kerzenlicht über mehrere Stunden. Die Zuhörer haben die Möglichkeit, sich im Raum zu bewegen, eine Stunde oder vier zuzuhören, in der Musik gänzlich zu versinken oder nur einzelne Sonaten und Partiten

Siegerentwurf für das Konferenzzentrum vorgestellt!

Seit 17. Oktober und noch bis 7. November können alle eingereichten Wettbewerbsbeiträge zum Konferenzzentrum in der ehemaligen Sporthalle der Mark-Twain-Schule in der Südstadt bewundert werden. Dr. Norbert Rau sagt, was er davon hält.

Schauen wir mal ein paar Jahre in die Zukunft. Stellen Sie sich vor, Sie kommen vom Bahnhof, laufen durch die Arkaden des neuen, großzügigen Bahnhofsplatzes Süd, haben die Bahnstadt fest im Blick und kommen langsam auf das neue Konferenzzentrum zu, durch dessen hell erleuchtete Fensterfront Sie schon von weitem den Zweck des Gebäudes erkennen und die Konferenzteilnehmer sehen können, die vielleicht gerade eine Pause im Foyer haben. Hinweisschilder oder gar „Konferenzzentrum“ in riesigen Lettern auf dem Gebäude erübrigen sich da. Fast minimalistisch zurückgenommen und trotzdem ausdrucksvoll. Symbolisch für die unaufdringliche Modernität der Bahnstädter.

Wie auf dem unteren Foto zu sehen, beten der Erste Bürgermeister Jürgen Odszuck und Dieter Bartmann, Vorstandssprecher des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. bei der Pressevorstellung der Siegerentwürfe, dass dies auch so verstanden werden möge, unterstützt von Mathias Schiemer, dem Geschäftsführer der Heidelberg Marketing GmbH und dem Stadtplaner Prof. Dr. Franz Pesch (ganz links) der den Entwurf treffend als „bauliches Gelenk zwischen Bahnhofsplatz Süd und Zollhofgarten“ bezeichnete.

Für die anwesende Tagespresse, die gern mit Spektakulärem aufwartet, um die Leser wach zu halten, war der Entwurf nicht „Leuchtturm“ genug, also nicht so wie Burj Khalifa oder wenigstens die Elbphilharmonie. Dennoch wird sich der zeitlose Siegerentwurf, der vom Preisgericht mit 15 zu

0 Stimmen gewählt wurde, wohlthuend von der manchmal recht sparsamen Phantasie absetzen, die die Architekten bei der Gestaltung der Wohngebäude in der Bahnstadt walten ließen.

Der Entwurf der DEGELO Architekten aus Basel sieht ein markantes Passiv-Gebäude aus rötlich durchgefärbtem Beton vor, mit großzügig geöffneten Eingangsbereichen

in Richtung Bahnhofsplatz Süd und Zollhofgarten. Also auch Passanten, die aus der Bahnstadt kommen, werden sofort erkennen, dass sie am Konferenzzentrum vorbeilaufen. Subtil ist der Vorhangcharakter der Außenfassade. Man könnte meinen, dahinter sei eine Theaterbühne.

Das Innere des zweigeschossigen Tagungszentrums ist weiß gestaltet und



mitzunehmen. Für Getränke und Snacks vor, während und nach dem Konzert ist gesorgt. Dienstag, 31. Oktober im Tankturm, Einlass um 22:00 Uhr. Beginn um 23:00 Uhr, also ein Nachtkonzert.

Mitgliedertreff am 6.11.

Der nächste Mitgliedertreff findet am 6. November um 20 Uhr wie gewohnt im Bahnstadttreff LA33 statt. Knabbereien gibt's vom Verein, Getränke zum Selbstkostenpreis.

Martinsumzug am 9.11.

Unser diesjähriger Martinsumzug, begleitet von den Heidelberger Blasmusikanten vom Musikverein 1956 Heidelberg-Pfaffengrund e.V., findet am Donnerstag, den 9. November statt. Er beginnt auf der Schwetzingter Terrasse (Abmarsch 17:30) und endet auf dem Gadamerplatz mit Martinsmännchen, Punsch und Glühwein...

Marokko in der Bahnstadt am 10.11.

Die Heidelberg Fotojournalisten Sybille Sarnow und Wolfgang Seelig laden zu einer Reise durch das kultureiche und landschaftlich einmalig schöne maghrebische Königreich Marokko ein. Eintritt frei am Freitag, 10. November, 20 Uhr im Bahnstadttreff LA33

Eröffnung Fahrradladen altavelo am 11.11.

Der altavelo Fahrradladen lädt zur Eröffnung der Bahnstadt-Filiale im Zollhofgarten 8 (Campus-Viva-Gebäude) am Samstag, 11. November von 15 bis 18 Uhr ein.

das Hauptfoyer ist fast so hoch wie das Gebäude selbst. Es ist so geräumig, dass die Konferenzteilnehmer auch bei einer mit 1.800 Personen voll belegten Veranstaltung in den Pausen die nötige Distanz zueinander wahren können, die eine ungezwungene Kommunikation erfordert.

Es wird ein öffentliches gastronomisches Angebot geben, welches vom Hauptfoyer, aber auch über einen separaten Zugang erreichbar sein wird und auch eine Außenbewirtschaftung vorsieht. Im ersten Obergeschoss sind eine Galerie, ein Nebenfoyer, ein Kleiner Saal mit 800 Plätzen in Reihenbestuhlung sowie Tagungsräume geplant. Anlieferungen erfolgen übrigens im Inneren des Gebäudes, um die Lärm- und Abgasbelastung für die Nachbarschaft zu reduzieren.

Der Standort Bahnstadt könnte nicht besser gewählt sein, nicht nur, was die hervorragende Verkehrsanbindung von außerhalb und innerhalb Heidelbergs anbetrifft. Zeitgleich mit der Fertigstellung des Konferenzzentrums dürften große Teile des Heidelberg Innovation Park im benachbarten Stadtteil Kirchheim fertig werden, der auf dem Gelände der Patton Barracks entsteht und Unternehmen aus den Bereichen IT, digitale Medien, Bioinformatik und Design beherbergen soll. Noch näher, nämlich unmittelbar neben dem Stadttor entsteht in Kürze ein Entwicklungszentrum für Startups aus dem Bereich Organische Elektronik. Zusammen mit den Unternehmen in SkyLabs und SkyAngle sowie den Firmen auf dem Gelände der InnovationLab GmbH an der Speyerer Straße entsteht hier Konferenzpotenzial welches sich sehen lassen kann. Und schließlich wird das neue Konferenzzentrum zentral zwischen den Universitätsinstituten im Neuenheimer Feld und der im Patrick-Henry-Village entstehenden „Wissensstadt der Zukunft“ liegen, auch wenn letztere noch etwas Zukunftsmusik ist. (nr)

Festliches Danke an die Sommerfest-Helfer

Erstmals feierte der Stadtteilverein Bahnstadt e.V. zusammen mit dem Bahnstadttreff LA33 ein Helferfest für alle Helfer des diesjährigen Sommerfestes. Am 24.09.2017 wur-

den alle Helfer am Abend in den LA33 eingeladen. Bei einem Gläschen Sekt konnten die ersten Hochrechnungen der Bundestagswahl verfolgt werden. Draußen wurden Würstchen gegrillt und drinnen gab es ein Spanferkel



Buffet mit Salaten, sowie ein vegetarisches Angebot. Rund 60 Helfer fanden sich ein und freuten sich über die reichhaltige Bewirtung und konnten sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen. Ohne das zahlreiche Engagement vieler Freiwilliger ist ein großes Stadtfest nicht zu meistern. Der Stadtteilverein Bahnstadt freute sich über die engagierte Unterstützung vieler Freiwilliger und bei diesen ist das Helferfest und die damit verbundene Wertschätzung sehr gut angekommen. Ein gelungener Abend, der auch noch lange nach dem guten Essen bei einem Gläschen Wein und guten Gesprächen andauerte. (pb)

Wochenmarkt jetzt auf dem Gadamerplatz!

Lang ist's her. Fast auf den Tag genau fünf Jahre bevor der Wochenmarkt seine endgültige Bleibe auf dem

Gadamerplatz gefeiert hat, hatten einige Vorstandsmitglieder des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. der Stadt Heidelberg ein schriftliches Konzept für einen Wochenmarkt in der Bahnstadt vorgelegt. Die Stadt Heidelberg war

dem nicht nur aufgeschlossen gegenüber, sondern hat dem Wochenmarkt so lange eine provisorische Bleibe an der Schwetzingter Terrasse eingerichtet bis der Gadamerplatz fertig war. Stromanschluss, Wasseranschluss und öffentliche Toiletten wurden also zweimal installiert.

Knapp drei Jahre dauerte es noch, bis die Zahl der Bahnstadtbewohner die magische Zahl 2.000 erreicht hatte, die als Untergrenze für die wirtschaftliche Lebensfähigkeit eines Wochenmarktes galt. Im Mai 2015 war der lang ersehnte Markt dann Wirklichkeit, die sich dann aber mehr als zwei Jahre lang als harte Realität für die Markthändler entpuppte: trotz aller Werbemaßnahmen seitens des Stadtteilvereins blieb die Zahl der Käufer gering und nur die hartnäckigsten Händler hielten durch.

Deshalb hat die Stadt Heidelberg für den Umzug auf den Gadamerplatz auch umfassend geworben, z.B. in



Stadtteilfrühstück am 19.11.

Am Sonntag, 19. November gibt's von 10-12.30 Uhr wieder das Stadtteilfrühstück. Tee, Kaffee und Säfte stellen die Organisatoren zur Verfügung, aber über Beiträge zum Frühstücksbuffet freuen sie sich!

Auszug feiern am 25.11.

Auszug feiern, um einzuziehen: das macht der Bahnstadttreff LA33 am 25. November ab 19.30 Uhr im letzteren, denn ab Januar geht es im Bürgerzentrum am Gadamerplatz weiter. Auszugsspektakel mit Improtheater, dem Duo Martinique und einer Versteigerung.

Weihnachtsfeier fällt aus...

...aber nicht ganz. Statt der diesjährigen Weihnachtsfeier wird der Stadtteilverein Bahnstadt e.V. am Samstag, den 20. Januar den Einzug in das Bürgerzentrum am Gadamerplatz feiern. Näheres wird noch bekannt gegeben.

der Tagespresse und durch den Druck von Plakaten und Flyern, die von Mitgliedern des Stadtteilvereins verteilt wurden.

Am 6. Oktober war dann die nasse Premiere auf dem Gadamerplatz, aber trotz des aprilhaften Wetters waren viele aus der Bahnstadt und den benachbarten Stadtteilen auf dem Markt, um sich den Regenwind, den nassen, um die blassen Nasen blasen zu lassen. Die Sonnenpausen wurden genutzt, um einzukaufen, die Regengüsse, um sich im geschützten Eingangsbereich des Bürgerzentrums ein Stück der 17 von Kita-Gruppen selbstgebackenen Kuchen einzuverleiben und den Genuss mit einem Gläschen Jahrgangsekt des Stadtteilvereins abzurunden.

Die Händlerverteilten kleine Kostproben, die Kinder erhielten Luftballons, die ihre Existenz immer wieder mit einem lauten Knall aufkündigten. Aber für Ersatz war gesorgt - und für Trost in der Hüpfburg. Zwischendurch gab es Ansprachen von Bürgermeister Wolfgang Erichson und vom Vorstandssprecher des Stadtteilvereins Dieter Bartmann.

Bemerkenswert auch, dass einige der Händler, die zwischendurch aufgegeben hatten, jetzt wieder da sind, so dass der Markt mit 15 oder 16 Ständen ein attraktives Sortiment bietet, angefangen von Obst und Gemüse über Fleisch- und Wurstspezialitäten (Geflügel, Wild, Ziege), bis zu Fisch jeder Art, Käse, Teigwaren, Kuchen, mediterraner Feinkost, Olivenöle, Honig, Marmelade, oder Empanadas frisch aus dem Backofen, Waffeln, Kaffee u.v.m. Die meisten Waren sind übrigens regionalen Ursprungs. (nr)

Fahrradladen altavelo in der Bahnstadt

Am 11.11. ist es soweit. Nein, nicht um 11:11 Uhr, sondern von 15 bis 18 Uhr laden die Inhaber zur Eröffnungsfeier ein. Der neue Laden ist im Campus-Viva-Gebäude im Zollhofgarten 8 zu finden. Am darauffolgenden Dienstag ist dann der erste reguläre Öffnungstag: Dienstag bis Freitag 10-13 und 15-19 Uhr, Samstag 10-13 Uhr.

Angeboten werden Reparaturen (in der Regel auf den nächsten Werktag) sowie Neuräder der Marke Contoura (aus Hoya) und Elektroräder von Riese und Müller (aus Darmstadt). Der Bereich Kinder- und Familienmobilität wird vom Stammsitz Bergheim in die neue Filiale



Bahnstadt verlegt. Die Firma altavelo wurde 2001 gegründet. Ihr Stammsitz ist in der Bergheimer Str. 101. (nr)

Bahnstadt hätten für die Verwendung der überschüssigen Kälte durchaus bessere Ideen... (nr, Stadtwerke HD)

Komm' ins kalte Kino!

Für die Bahnstädter, die im Sommer über die Hitze in ihren Passivhauswohnungen stöhnen, gibt es gute Nachrichten: Zukünftig werden sie sich im Luxor Filmpalast abkühlen können! Und was den schweißgebadeten Bewohnerinnen und Bewohnern fast wie eine technische Fata Morgana vorkommen dürfte: Die Kälte im Kino wird aus Wärme produziert, genauer gesagt, aus Fernwärme.

Und das funktioniert ungefähr so: Wasser wird bei niedrigem Druck verdampft, was die zu nutzende Kälte erzeugt. Der Wasserdampf wird dabei von einem Sorptionsmittel aufgenommen, bis dieses gesättigt ist. Das gesättigte Sorptionsmittel wird dann mittels Fernwärme ausgeheizt und der austretende Wasserdampf in einem Kondensator wieder verflüssigt, wonach es erneut zur Kälteerzeugung im Verdampfer zur Verfügung steht. Damit der Ausheiz-Vorgang nicht die Kälteerzeugung unterbricht, ist die Anlage doppelt ausgelegt, so dass die Kälte im Wechselspiel erzeugt wird.

Damit werden dann also Säle, Gastronomie und Technikräume des Kinos gekühlt. Die Feuertaufe wird die Anlage vorerst aber nicht bestehen müssen, denn das Kino soll dem Vernehmen nach erst im Spätjahr öffnen.

Die Anlage im Luxor-Filmpalast hat eine Kälteleistung von ca. 550 kW. Davon werden im Kino 300 kW genutzt. Die restliche Leistung ist für den Anschluss des östlichen Baufeldes in der Bahnstadt vorgesehen und soll dort weitere Gebäude mit Kälte versorgen. Die bisherigen Bewohner der

Grüne Meile mit Sonnenuntergang

Die Stadt Heidelberg will Künstler unterstützen, die im Raum Heidelberg wohnen und Gemälde zur Ausstellung in öffentlichen Gebäuden kaufen. Die Bahnstädterin Brigitte Jäckel - von ihr hängen derzeit auch Bilder im Bahnstadttreff LA33 - hat ebenfalls zwei Bilder eingereicht, in der Hoffnung, dass die Stadt sich dafür entscheidet. „Ich finde, sie würden gut in den Treppenaufgang des B³ passen“, sagt sie.

Unverkennbar, dass es sich bei dem Werk „Grüne Meile“ um Motive aus der Bahnstadt handelt: Gebäude, auf den ersten Blick gleich und doch so unterschiedlich, Kräne, Baugerüste, Radfahrer, und der Sonnenuntergang am Ende des ‚Canale Grande‘. (nr)



Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

pb = Petra Berschin
nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: altavelo, DEGELO Architekten, M. Hellmann, N. Rau